



# Pari~Archat

A new time is born

© Anton Edler, pari.archat@gmx.at

## Vorwort

Mein Grundanliegen ist das Prinzipien-Pari~Archat ‚Mann\*Frau‘. In der bekannten Menschheitsgeschichte gab es entweder ein Matriarchat oder ein Patriarchat, niemals aber ein Pari~Archat. Auch demokratische Strukturen haben entweder eine Frau oder einen Mann als oberste/n Entscheidungsträger/in. Jede Über- bzw. Unterordnung erzeugt Disziplin, aus der sich unterschiedliche Formen der Gewalt ausbilden. Die gemeinsame Entscheidung von Mann und Frau zu gleichen Teilen ist in der Lage, jenen Entfaltungsprozess zu gewährleisten, der im Stande ist, das zu tun, was dem Menschen im Grunde seines Wesens als universelle Interaktion innewohnt: Frieden zu stiften.

„Es gibt keinen Krieg ohne Disziplin und keinen Frieden ohne Respekt.“ (antone nobile)

## „Die Revolution ist tot, es lebe das Pari~Archat“ (frei nach F. Nietzsche)

Ich meine, dass die Zeit der Revolution zu Ende gegangen ist, weil jede Revolution aus der Gewalt geboren wurde. Der Paradigmenwechsel vor allem im systemischen Bereich sollte das Pari~Archat sein. Jeder Mensch möge die Freiheit besitzen, zwischen verschiedenen Gesellschaftsstrukturen entscheiden zu können. Meine Vision dabei ist, dass die Menschen diese Freiheit dazu nützen, jenes Kollektiv zu wählen, welches für den Einzelnen UND für die Gesellschaft einen Vorteil bringt. Der Mensch ist ein individualisiertes Wesen (DNA, Fingerabdruck, Herzrhythmus, Iris etc.), welches ohne Gemeinschaft nicht leben kann. Das Verbindungsglied zwischen Individualität und Gemeinschaft ist Vertrauen. Der Vertrauensgrundsatz lautet: ‚Kein Mensch hat das Recht, auch nur einem Menschen Leid zuzufügen.‘ Wird dieser Grundsatz eingehalten, benötigt die menschliche Kommunikation keinerlei Regeln. Regeln sind dann auf die Benützung von Technik beschränkt. Die neue Zeit wird das ‚Entweder-Oder‘ Schema verlassen - welches immer ein Gegeneinander anstatt ein Miteinander schafft - und das Trennende durch das Verbindende ersetzen. Es wird nicht mehr heißen: ‚Entweder Individualität oder Gemeinschaft, sondern: Individualität und Gemeinschaft. Entweder Staat oder Privat, sondern: Staat und Privat. Entweder Mann oder Frau, sondern: Mann und Frau.‘ Männer und Frauen gemeinsam werden Städte, Länder und Welten leiten, neue Räume kreieren, Frieden stiften und giftige Schlangen zu Blumen des Lebens wandeln. Respekt ersetzt Disziplin, Wohlstand beseitigt Armut, Freude bändigt Kampf. Eine neue Zeit ist geboren für alles Sein der Erde. Ab jetzt beginnt es Frieden zu regnen. Dort, wo diese Gedanken geboren wurden, steht auch ihre Wiege.

## Umsetzung Politik

Alle politischen Ämter und Funktionen vom Bundespräsidenten bis zu den Direktoren sowie sämtlicher steuerfinanzierten Leitungen sind mit je einer Frau und einem Mann zu gleichen Entscheidungsteilen zu besetzen. Eine Position wird vom Arbeitgeber bestimmt, das Pendant von den jeweiligen MitarbeiterInnen oder vom Volk gewählt. Die Funktionsperiode dauert fünf Jahre. Nie-

mand darf dieselbe Funktion länger innehaben oder mehrmals ausüben. Alle politischen Leitungsfunktionen sind hauptberuflich zu besetzen, niemand darf in mehreren Funktionen (bezahlt oder unbezahlt) gleichzeitig interagieren. Sämtliche politischen Vertretungen (Parlament, Landtage, Bezirkshauptmannschaften, Kammern, Städte, Gemeinden etc.) sind mit dem Pari~Archat-Modell auszustatten.

Beispiel Bürgermeisteramt: Die GemeindebürgerInnen wählen im Zuge einer Personenwahl eine Leitungsperson. Das Pendant wird von sämtlichen GemeindemitarbeiterInnen aus deren Kreis gewählt. Sämtliche Vizepositionen (VizebürgermeisterInnen) entfallen. Theoretisch könnte bei dieser Konstellation auch die Besetzung des Gemeinderates entfallen, wenn die Einhaltung der Gesetze vom Rechnungshof via Durchgriffsrecht kontrolliert wird. Nach der Funktionsperiode von fünf Jahren endet die Amtszeit. Die betroffenen AmtsinhaberInnen dürfen dasselbe Amt nicht mehr ausüben.

Beispiel Schuldirektion: Der Arbeitgeber (Bund, Land, Gemeinde) bestimmt eine Leitungsperson nach den geltenden Kriterien ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit. Das Pendant wird von sämtlichen Schulangestellten ausschließlich aus deren Kreis gewählt. Nach der Funktionsperiode von fünf Jahren endet das Amt und die betroffenen AmtsinhaberInnen dürfen dasselbe Amt nicht mehr ausüben.

### **Umsetzung Zivilgesellschaft**

Die Zivilgesellschaft kann freiwillig auf das Mann\*Frau Prinzipien-Pari~Archat umstellen. Werden Vertretungsgremien gebildet, so wird von jeder zivilgesellschaftlich teilnehmenden Vertretung je ein Mann und eine Frau mit gleicher Entscheidungsvollmacht entsendet.

Beispiel Verein: Vereine wählen aus den VereinsmitgliederInnen eine Obfrau und einen Obmann mit Entscheidungsparität für die Dauer von fünf Jahren. Danach dürfen diese Personen im selben Verein keine Obmann/frau-Leitungsfunktion mehr ausüben.

Beispiel Pari~Archat-Rat: Schließen sich Interessensgemeinschaften zu Beratungsgremien zusammen, so werden von der jeweiligen Gemeinschaft ein Pari~Archat-Paar in das Gremium entsandt und aus deren Mitte wird jenes Pari~Archat-Paar gewählt, welches die organisatorischen Agenden übernimmt. Sämtliche Funktionen enden nach fünf Jahren. Dann ist der Rat mit neuen Personen zu besetzen und es sind neue Vertretungspersönlichkeiten zu wählen.

### **Wirkung**

Das Pari~Archat bewirkt, dass es keine Über- bzw. Unterordnung gibt, dass der Wettstreit, welcher Sieger und Besiegte hervorbringt, endet und dass das neue Denken dem natürlichen Prinzip nach – ganz im Sinne Albert Einsteins: „Das Denken der Zukunft muss Kriege unmöglich machen.“ - zur Freiheit und zum Frieden führt. Das männliche Prinzip und das weibliche Prinzip gemeinsam sind imstande menschenwürdige Individualität zu erkennen, Gewalt durch Harmonie zu ersetzen, via Sprache das Schweigen zu beenden und mit Mut die Hoffnungslosigkeit in inspirierende Lebenslandschaften zu wandeln. Mann und Frau gemeinsam sind in der Lage, ein neues Zeitalter zu erschaffen. A new time is born.